

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

In den vergangenen Wochen haben die Ergebnisse der PISA-Studie mit den speziellen Auswertungen für Tirol die öffentliche Diskussion beherrscht. Dabei wird oft die Arbeit unserer Schulen auf die wenigen Bereiche reduziert, die durch PISA getestet werden. Was aber an unseren Schulen geleistet wird, geht weit über diese Bereiche hinaus.

Einer jener Bereiche, die von der PISA-Studie überhaupt nicht erfasst werden, ist die soziale Kompetenz. Es ist eines unserer wesentlichen Ziele, die Vermittlung sozialer Kompetenz in unseren Schulen kontinuierlich zu stärken. Dazu gehört in unseren Augen der Ethikunterricht für all jene Schülerinnen und Schüler, die sich vom Religionsunterricht abmelden. Denn die Schule muss dem gesamtheitlichen Bildungsauftrag nachkommen, der im § 2 des Schulorganisationsgesetzes verankert ist. Dies ist nur gewährleistet, wenn die Werteerziehung nicht zu kurz kommt. Im Übrigen haben Studien ergeben, dass ein verpflichtender Ethikunterricht als Ersatz für den Religionsunterricht bei den Eltern breite Zustimmung findet.

Der Strategieausschuss des Kollegiums des Landesschulrates hat sich mit dem Thema Ethikunterricht ausführlich befasst und einen entsprechenden Antrag zur flächendeckenden Umsetzung dieses Angebotes gestellt, der noch in diesem Monat dem Kollegium des Landesschulrates für Tirol zur Beratung und Beschlussfassung vor-



gelegt wird. Wenn der Antrag beschlossen wird, werden wir alles daran setzen, beim Bund die Einführung des verpflichtenden Ethikunterrichts als Ersatz für den Religionsunterricht auf gesamtösterreichischer Ebene zu erreichen.

Ein weiteres Anliegen ist uns die Berufsorientierung, die fixer Bestandteil des Lehrplanes an unseren Schulen ist. Auch unser Landeshauptmann Günther Platter betont die Bedeutung einer fundierten beruflichen Orientierung gerade in der 7. und 8. Schulstufe.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in das zweite Semester dieses Schuljahres!

Ihre Landesrätin
für Bildung und Kultur
Dr. Beate Palfrader

Ihr Amtsführender Präsident
des Landesschulrates für Tirol
Dr. Hans Lintner

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES **3**

 06. Ausschreibung einer Planstelle einer Direktorin/eines Direktors an der BHAK/BHAS Lienz 3

 07. Ausschreibung einer Planstelle einer Bezirksschulinspektorin/eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Ibk-Stadt ... 3

 08. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 4

 09. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: „KIWI - Kinder in der Wirtschaft“ 4

 10. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Wettbewerbe im Rahmen des „Jugend-Redewettbewerbes 2011“ 5

 11. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Lese-Event „Under cover 2011“ 5

 12. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: 12. Tanzmatinee Festungsarena 5

 13. „Vielfalt daheim in Tirol“ - eine Wanderausstellung 2011 5

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 2/2011 **6**

 Medien im Verleih der Medienzentren 6

 Sehenswerte Medienprojekte - in der Schule produziert 6

PERSONALNACHRICHTEN **7**

 Personalnachrichten 2/2011 7

TERMINE UND FRISTEN **8**



Zu BMUKK-GZ: 618/0007-III/5b/2011

06.

**AUSSCHREIBUNG EINER PLANSTELLE
einer Direktorin/eines Direktors an der BHAK/BHAS Lienz**

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 1. Feber 2011, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 10. Feber 2011, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt voraussichtlich mit Wirksamkeit vom 1. März 2011 an der

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule
9900 Lienz, Weidengasse 1,

die Stelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe I 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion sind insbesondere die Aufgabenfelder/Verantwortungsbereiche verbunden, die unter www.bmukk.gv.at/stellenausschreibungen beim Anforderungsprofil für Schulleiterinnen/Schulleiter zu finden sind.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/ Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- Eine mindestens dreijährige Verwendung an Handelsakademien und Handelsschulen ist erwünscht.

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete

Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/Formulare**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können**, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

Zu BMUKK-GZ: 618/5-III/1a/2011

07.

**AUSSCHREIBUNG EINER PLANSTELLE
einer Bezirksschulinspektorin/eines Bezirksschulinspektors
für den Schulbezirk Innsbruck-Stadt**

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 24. Jänner 2011, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 27. Jänner 2011, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt die Planstelle einer/s Bezirksschulinspektorin/s der Verwendungsgruppe SI 2 für den Schulbezirk Innsbruck-Stadt mit Wirksamkeit vom 1. September 2011 zur Neubesetzung. Die Bestellung soll bis zum Wirksamwerden einer gesetzlichen Neustrukturierung der in den Bezirken eingerichteten Schulbehörden des Bundes im Wege einer Betrauung erfolgen.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/innen in Betracht, die die in der Ziffer 29 lit. a der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 vorgesehenen Ernennungserfordernisse erfüllen und eine mehrjährige Tätigkeit an allgemein bildenden Pflichtschulen mit hervorragenden pädagogischen Leistungen nachweisen können.

Nachstehende besondere Kenntnisse und Qualifikationen sind ferner erwünscht:

1. Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung

Eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in



der Funktion ist erwünscht, weitere Unterlagen können angeschossen werden.

Die Bewerbungsgesuche sind unter Verwendung des dafür vorgesehenen Bewerbungsformulars unter Beifügung der üblichen Unterlagen im Dienstweg bis spätestens **15. März 2011** beim Landesschulrat für Tirol einzubringen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich ein, sich um die ausgeschriebene Planstelle zu bewerben. Gemäß den Bestimmungen der §§ 11b und 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden Frauen bei gleicher Eignung gegenüber männlichen Bewerbern bevorzugt."

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter **www.lsr-t.gv.at, Service/Formulare**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können**, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ-IVa-2016/1617

08.

AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN

an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Imst

VS Längenfeld

Bezirk Innsbruck Land

VS Reith b. Seefeld

VS Josef Schweinester Telfs

VS Völs

Bezirk Kufstein

VS Bad Häring

ASO Kufstein

VS Schwoich

Bezirk Lienz

VS Assling

VS Huben - Matrei i. O.

VS Prägraten

VS Strassen

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrer/innen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 16. Feber 2011.

Die Bewerbungsfrist endet am 16. März 2011.

LSR-GZ 107.22/3-11

09.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit der die Veranstaltungen im Rahmen von „KIWI – Kinder entdecken Wirtschaft“ zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idGF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idGF, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

„KIWI – Kinder entdecken Wirtschaft“

an den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Tirol:

am 22. Feber 2011 in Kufstein

am 23. Feber 2011 in Kitzbühel

am 2. März 2011 in Reutte

am 3. März 2011 in Imst

am 4. März 2011 in Landeck

am 11. März 2011 in Lienz

am 16. März 2011 in Schwaz

am 17. März 2011 in Innsbruck (Innsbruck-Land)

am 18. März 2011 in Innsbruck (Innsbruck-Stadt)

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol:

Dr. Hans Lintner



LSR-GZ 113.52/288-11

10.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit der die Wettbewerbe im Rahmen des „Jugend-Redewettbewerbes 2011“ zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Bezirksbewerbe 2011:

Bezirk Reutte

31.3.2011, 19.00 Uhr, VZ Breitenwang

Bezirk Innsbruck (BS und BMS, 8. Schulstufe und PTS)

6.4.2011, Schülerheim Mandelsberg, Innsbruck

Bezirk Lienz

7.4.2011, Bundesschulzentrum Lienz

Bezirk Schwaz (8. Schulstufe und PTS)

7.4.2011, Wirtschaftskammersaal Schwaz

Bezirk Innsbruck-Land/Ost

8.4.2011, park in, Hall in Tirol

Bezirk Landeck

13.4.2011, Stadtsaal Landeck

Bezirk Schwaz (Höhere Schulen)

13.4.2011, Pölbühne Schwaz

Bezirk Imst

14.4.2011, Wirtschaftskammersaal Imst

Bezirk Kitzbühel

15.4.2011, Kitzbühel

Bezirk Innsbruck-Stadt (Höhere Schulen)

26.4.2011, Innsbruck

Bezirk Innsbruck-Land/West

28.4.2011, Bundesschulzentrum Telfs

Bezirk Kufstein

29.4.2011, Sparkassensaal Wörgl

Landesfinale:

am 17. Mai 2011 in Innsbruck, Sillpark

Bundeswettbewerb:

28. Mai bis 2. Juni 2011, Wien

Der Amtsführende Präsident:

Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 113.52/288-11

11.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit der der Lese-Event „Under Cover 2011“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Lese-Event „Under Cover 2011“

am Mittwoch, dem 16. März 2011,
im Haus der Begegnung, Innsbruck,
und am

Akademischen Gymnasium Innsbruck,
BG/BRG Sillgasse,
BORG Innsbruck und
BRG Innsbruck.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol:

Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 101.01/8-2011

12.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL vom 9. Feber 2011, mit der die 12. Tanzmatinee Festungsarena zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, i.d.g.F., in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, i.d.g.F., wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie die teilnehmenden Begleitpersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

12. Tanzmatinee Festungsarena

organisiert vom Judoclub Volksbank Kufstein
in Zusammenarbeit mit dem Tanzsommer Innsbruck
am Dienstag, 28. Juni 2011
in Kufstein

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol:

Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 100.14/7-11

13.

**„VIELFALT DAHEIM IN TIROL“
- eine Wanderausstellung 2011**

Das Projekt „Vielfalt daheim in Tirol“ wird 2010/11 vom JUFF-Fachbereich Integration des Landes Tirol mit finanzieller Unterstützung des Europäischen Integrationsfonds durchgeführt. In diesem Jahr wird die Ausstellung in acht Tiroler Gemeinden gezeigt und jeweils von einem Rahmenprogramm (Eröffnung, Gespräche über Integration, Workshops für Kinder und Jugendliche) begleitet. Die Ausstellung und die Workshops bieten Lehrerinnen und SchülerInnen eine Möglichkeit, sich mit dem immer aktueller werdenden Thema Migration und Integration auseinanderzusetzen und die Zusammenhänge besser zu verstehen.

Zur Ausstellung:

Die Exponate der Ausstellung „Vielfalt daheim in Tirol“ (Fotos, Video- und Tondokumente, Skulpturen, Gemälde) entstanden 2010 in Arbeits-, Diskussions- und ForscherInnengruppen von einheimischen und zugewanderten TirolerInnen und kreisen um die Themen Migration, Integration, Heimat und Identität.



Ziele:

- Annäherung an die Themen der Ausstellung (Schwerpunkt: Vielfalt, Migration)
- Raum für Fragen zu den Themen Vielfalt, Migration, Heimat, Identität eröffnen
- Vielfalt in der Gruppe und Vielfalt in der Migrationsgesellschaft sichtbar machen

Nähere Informationen,

vor allem auch zu den Ausstellungsterminen und -orten, sind zu finden unter: <http://www.tirol.gv.at/vielfalt>
Anmeldungen bitte beim JUFF-Fachbereich Integration des Landes Tirol unter juff.integration@tirol.gv.at oder unter der Telefonnummer **0512 / 508 - 2858**.

MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

Jugendliche greifen immer noch früher, ob durch Gruppenzwang, ob zur Stressbewältigung oder um cool zu sein, zur Zigarette. Dass Rauchen schädlich ist und gesundheitliche Folgen hat, weiß eigentlich jeder. Besonders innere Organe werden dabei deutlich in Mitleidenschaft gezogen.

Die Lunge und der blaue Dunst (4691319, LeOn)

Es werden zwei Themen behandelt, die menschliche Lunge und die Auswirkungen des Rauchens auf dieses leistungsstarke und hoch sensible Organ. Jede Körperzelle ist auf die Zufuhr von Sauerstoff angewiesen. In den Filmen über die Atmungsorgane und den Gasaustausch in der Lunge wird der Weg der Atemluft über den Nasen- und Rachenraum, die Luftröhre, die Bronchien und die Alveolen bis ins Blut mit einer 3 D-Animation nachgestellt. Dabei werden auch die Funktionen des Zwerch-, des Rippen- und des Brustfells deutlich. Ein weiterer Film veranschaulicht, was passieren kann, wenn Schadstoffpartikel, zB durch Inhalieren von Rauch, in die Lunge gelangen.

Industrialisierung (4691322, LeOn)

Diese DVD erklärt die Industrielle Revolution ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft. Am Beispiel der entstehenden Textilindustrie Englands macht der Film Prozess und Merkmale der Industrialisierung deutlich. Mit der Erfindung der Dampfmaschine zeigt der Film die Revolutionierung der Antriebstechnik für Maschinen, Anlagen und im Verkehr.

Luftverkehr - Weltweite Mobilität (4691338, in Kürze auch auf LeOn)

Es ist noch nicht einmal ein Jahrhundert her, dass die Menschen in der Lage sind, durch die Lüfte zu reisen. Seit den 1960er Jahren steigt die Zahl der Flugpassagiere stetig an. Welche Gefahren, aber auch welche Chancen bieten sich durch den Luftverkehr? Wer nutzt die Möglichkeit, mit dem schnellsten Verkehrsmittel der Welt zu reisen? Im Zuge der Globalisierung werden Waren oder Ersatzteile in der ganzen Welt hergestellt und müssen in kurzer Zeit zum Verbraucher gelangen. Somit ist ein Flughafen nicht nur für die Infrastruktur und als Arbeitgeber wichtig, sondern beeinträchtigt durch die vielen Starts und Landungen die Lebensqualität der Anwohner.

Die Metalle (4691117)

Die industriell und wirtschaftlich bedeutendsten Metalle sind auf dieser DVD in zwei Versionen anschaulich und übersichtlich geblockt dargestellt. Von der Verhüttung bis zum fertigen Werkstoff und von der Fertigung von Endprodukten bis zu ihrer Wiederverwertung. Die logisch gegliederte Menünavigation führt rasch und übersichtlich in die einzelnen Themenbereiche. Plastische Filmsequenzen und illustrative Animationen machen metallurgisch-industrielle Prozesse und chemische Abläufe verständlich, zeigen Weiterverarbeitungs- und Endfertigungsverfahren und vermitteln damit auch ein eindrucksvolles Bild heutiger Arbeitswelten.

Säure und Base IV: Säurestärke, Titration und Puffer (4691273, LeOn)

Der vierte Teil der FWU-Serie Säure und Base bietet nach Sekundarbereich I und II differenzierte Filme, Animationen und Grafiken zum Thema starke und schwache Säuren und Basen, sowie zur Titration und zu den Puffern an. Ausblicke auf die Bedeutung zB von Titrations in der Forschung und von Puffern in der Natur runden diese DVD ab. Arbeitsmaterialien im DVD-ROM-Teil unterstützen eine Wissensabfrage und Ergebnissicherung.

SEHENSWERTE MEDIENPROJEKTE – IN DER SCHULE PRODUZIERT

Medienprojekte mit SchülerInnen: sind mühsam, ziehen sich ewig, Ergebnisse solala. Gegen solche Vorurteile (und manchmal auch Erfahrungen) arbeitet das Projekt „jungmedia for school“ des TBI-Medienzentrums des Landes Tirol. Bei den medienpädagogischen Workshops für alle Schulararten kommt der Referent direkt an die Schule. An einem einzigen Tag entsteht ein Medienprojekt.

Ein medienpädagogisch geschulter Referent kommt für einen Vormittag an die Schule, am Ende des Workshops ist das Produkt fertig. Der Ablauf der Workshops erfolgt nach einem didaktischen Konzept, das alle SchülerInnen in den Entstehungsprozess mit einbindet.

Was wird angeboten?

Trickbox: Trickfilme selbst gemacht

Podcast: Internet-Radiobeiträge von SchülerInnen gestaltet

Posterfotografie: Fotografische Porträts nach Vorbildern der Werbung

Die Workshops dauern einen halben Tag. 15 SchülerInnen sollen mindestens teilnehmen. Alle technischen Geräte werden vom Medienzentrum bereitgestellt. Als Unkostenbeitrag werden € 3,00 pro Workshop und SchülerIn in Rechnung gestellt.

InteressentInnenen melden sich per E-Mail (medienzentrum@tirol.gv.at) oder telefonisch (0512 / 508 - 4294). Genauere Informationen über den Ablauf des Projekts und gelungene Beispiele sind auf der Homepage www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Projekte / jungmedia for school“ zu finden.



PERSONALNACHRICHTEN 2/2011**Verleihung von Leiterstellen****mit 1. Feber 2011:**

VD Dipl.-Päd. Siegfried GASSER, VS St. Ulrich a. P.
Vtl Dipl.-Päd. Andreas WURZRÄINER, VS Itter

Verleihung von Berufstiteln**Hofrätin:**

Dir. Dr. Ursula PITTTL-THAPA, Glasfachschule Kramsach

Hofrat:

Dir. i. R. OStR Mag. Horst HAISSACKL, Tourismuskolleg

Oberstudienrätin:

Prof. Mag. Mercedes CONSTANTINI, HTBLVA Innsbruck,
Trenkwaldstraße

Oberstudienrat:

Prof. DI Josef ALBER, HTBLA Fulpmes

Prof. Dr. Albert WESSIAK, HTBLVA Innsbruck,
Trenkwaldstraße

Studienrat:

FOL DI Martin FELLEBERG, HTBLA Fulpmes

Oberschulrätin:

FL Dr. Ingeborg PÜHRINGER, HLA für Tourismus und
HFS Villa Blanka, Innsbruck

Gertrude RENELL, ehem. BBAKIP Innsbruck

Oberschulrat:

BDStv. Friedrich KNOLL, TFBS für Tourismus Landeck

FOL Walter PAREGGER, HTBLVA Innsbruck,
Trenkwaldstraße

FOL Johann TEMBLER, HTBLA Fulpmes

FOL Peter WALDHART, Glasfachschule Kramsach

BD Dipl.-Bw. (FH) Siegfried WERNDLER, TFBS für Wirtschaft
und Technik Kufstein

Schulrätin:

BOLin i. R. Irma TRAUOGOTT, zuletzt TFBS Handel und Büro
Innsbruck

Schulrat:

BOL Friedrich DEBERN, TFBS für Tourismus Absam

BOL Ing. Josef GASTL, TFBS für Metalltechnik

BOL Christian LUSCHIN, TFBS für Installations- und
Blechtechnik

BOL Alois PLANK, TFBS für Holztechnik Absam

BOL Herbert TODESCHINI, TFBS für Installations-
und Blechtechnik

Versetzungen und Übertritte in den Ruhestand**Bundeslehrerinnen und -lehrer:****mit 1. Feber 2011:**

FOL OSR Hansjörg MOSER, HTBLA Jenbach

FOL Mag. Willi PECHTL, BRG Imst

Landeslehrerinnen und -lehrer:**mit 1. Jänner 2011:**

HOL Alfred BRAMBERGER, HS Matrei i.O.

VOLin Dipl.-Päd. Irene FANKHAUSER, VS Zell, Kufstein

HOL SR Dipl.-Päd. Hans Peter FLUNGER, HS Hötting

VOLin Dipl.-Päd. Elisabeth HUSS-OBERHERZOG,
VS Pradl-Ost, Innsbruck

DdPS OSR Mag. Klaus KANDLER, PTS Schwaz

VD OSR Dipl.-Päd. Friedrich NEUNER, VS Ramsau
BOL SR Helmut NIEDERWOLFSGRUBER, TFBS für Touris-
mus, Absam

BOL SR Ing. Michael SCHMID, TFBS für Elektrotechnik,
Kommunikation und Elektronik

VDin Herlinde SCHÖNHERR, VS Pettneu a. A.

HOL SR Dipl.-Päd. Karl SCHWAB, HS Vomp-Stans

HOL Dipl.-Päd. Josef STECHER, HS Kössen

mit 1. Feber 2011:

HOL Peter FELDERER, HS Brixlegg

HOLin Johanna KNAPP, HS Volders

HOL SR Dipl.-Päd. Bruno MATTLE, HS St. Anton a. A.

OLinfWE Marion MISSLINGER-VONES, VS Neuarzl

OLinfWE Theresia SCHWAIGER, VS Stadt, Kufstein

SOLin Elisabeth STACKLER, LASO Mils

HOL SR Dipl.-Päd. Peter WEITZHOFFER, HS 1 Jenbach

Todesfälle**Landeslehrerinnen und -lehrer:**

am 28.11.2010: VD i. R. OSR Robert SCHROTT, Zams

am 18.12.2010: VD i. R. OSR Franz PERKHOFER, Wenss

am 23.12.2010: VD i. R. Rudolf BERGER, Imst

am 27.12.2010: VD i. R. OSR Hubert REHEIS, Zams

am 29.12.2010: ROLin i. R. Elvira TOABA, Absam

am 01.01.2011: HD i. R. OSR Erich TSCHURTSCHENTHALER,
Imst

am 06.01.2011: OLinfWE i.R. Adele TESTOR, Hall in Tirol

am 06.01.2011: HD i. R. Josef MAIR, Innsbruck

am 07.01.2011: VD i. R. OSR Hermann LERGETPORER,
Absam

am 11.01.2011: VHLin i. R. SRin Gertrud HAHN, Kufstein

am 22.01.2011: VD i. R. OSR Ludwig MARBERGER,
Umhausen



VERORDNUNGSBLATT

DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL



JAHRGANG 2011

INNSBRUCK, 15. FEBER 2011

STÜCK II

A-6020 INNSBRUCK • INNRAIN 1 • ANDECHSHOF • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I WWW.LSR-T.GV.AT

Termine und Fristen

| | |
|---|---------------|
| Bewerbungen für die Planstelle einer Direktorin/eines Direktors an der BHAK/BHAS Lienz | 10. März 2011 |
| Bewerbungen für die Planstelle einer Bezirksschulinspektorin/eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Innsbruck-Stadt | 15. März 2011 |
| Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen | 16. März 2011 |

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landesschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Österreichische Post AG

Info.Mail Entgelt bezahlt

